



Regeln von Kindern für Kinder

Kinderrechte

St. Hilarius Haus



Caritasverband
Leipzig e.V.



Kinderrechte

Kein Kind darf benachteiligt werden.

Gleiches Recht für Alle!

Kein Kind soll ausgeschlossen oder anders behandelt werden, nur weil es eine andere Herkunft, Religion, Hautfarbe, Geschlecht oder eine Behinderung hat.

Das Gleiche gilt für Kinder aus ärmeren Familien.

- *Alle Kinder im Haus haben die gleichen Rechte und Pflichten und werden gleich behandelt (z.B. Großreinigung oder Küchendienst), angepasst an den jeweiligen Entwicklungsstand.*

Kinder haben das Recht zu spielen, sich zu erholen und künstlerisch tätig zu sein.

Weil ...man dann keine Langeweile hat

...man sich dann besser fühlt (wegen den Glückshormonen)

...man so seinen Interessen nachgehen kann

...Kinder das Recht auf Freizeit haben

- *Alle Kinder im Haus haben das Recht, nach der Erfüllung ihrer Pflichten, ihre Zeit zum Spielen oder zum Entspannen zu nutzen.*

Kinder haben das Recht, dass ihr Privatleben und ihre Würde geachtet werden.

Jedes Kind entscheidet selbst, wer private Bilder, Unterlagen usw. sieht.

Das eigene Zimmer ist für andere Kinder tabu und darf nur mit Einwilligung betreten werden.

- *Jedes Kind hat das Recht auf Privatsphäre im Zimmer und natürlich auch im Bad (gilt für Briefe, Telefonate und Besuch).*
- *Vor dem Betreten eines fremden Zimmers wird angeklopft und auf eine Antwort gewartet. Möchte das Kind nicht, dass sein Zimmer betreten wird, so muss man sich daran halten.*

Kinder haben das Recht zu lernen und eine Ausbildung zu machen, die ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten entspricht.

Eine gute Schulbildung und später eine Berufsausbildung schaffen bessere Möglichkeiten einen guten Beruf zu finden und somit Geld für z.B. Essen, Trinken und eine Wohnung zu verdienen.

Recht, sowie Pflicht zum Schulbesuch (kostenlos).

Bildung ist auch in der Freizeit möglich, z.B. in Vereinen oder AG's

- *Alle Kinder des St. Hilarius Hauses besuchen die Schule (bzw. den Kindergarten)*
- *Einige Kinder sind nach individuellem Wunsch Mitglied in Vereinen (Fußball, Tanzen...)*

Kinder haben das Recht, gesund zu leben, Geborgenheit zu finden und keine Not zu leiden.

Recht auf ärztliche Behandlung.

Recht auf ein Dach über dem Kopf, notwendige Kleidung sowie Essen und Trinken.

Recht auf eine kindgerechte Unterkunft sowie entsprechende Kleidung.

Geborgenheit in der Familie.

Im Notfall kann Hilfe von Jugendämtern in Anspruch genommen werden. Zum Beispiel durch eine Unterbringung in Kinderheimen, Wohngruppen oder Pflegefamilien (Siehe St. Hilarius Haus).

- *Alle Kinder des St. Hilarius Hauses besuchen regelmäßig notwendige Ärzte, wie z.B. Zahnarzt, Hausarzt.*
- *Die Kinder haben die Möglichkeit Bekleidungseinkäufe zu begleiten oder gekaufte Kleidung bei Nichtgefallen umzutauschen. Jugendliche bekommen ihr Bekleidungsgeld in Eigenverantwortung ausgezahlt.*
- *Im St. Hilarius Haus werden Kontakte zur Herkunftsfamilie gefördert, wenn sie dem Schutz und Wohl des Kindes dienen/ Elternarbeit.*

Behinderte Kinder haben das Recht auf besondere Fürsorge und Förderung, damit sie aktiv am Leben teilnehmen können.

Behinderte haben oft Schwierigkeiten alltägliche/normale Tätigkeiten zu erfüllen und benötigen dadurch Unterstützung durch andere.

- *Zum Beispiel hat ein Kind Schwierigkeiten mit der Sprache -> bekommt in der Schule Unterstützung von Mitschülern beim Lesen, damit es auch normal am Unterricht teilnehmen kann.*

Kinder haben das Recht auf Schutz vor Gewalt, Missbrauch und Ausbeutung.

In erster Linie Schutz durch Eltern / Familie / Erzieher.

Im Notfall haben Kinder das Recht auf Unterstützung/Schutz durch das Jugendamt oder auch durch die Polizei.

- *Kein Kind im St. Hilarius Haus wird geschlagen oder zur Arbeit gezwungen. Tägliche Pflichten wie Küchendienst, Großreinigung usw. müssen natürlich trotzdem erledigt werden.*
- *Unsere Kinder lernen „Nein!“ zu sagen, zwischen guten und schlechten Geheimnissen zu unterscheiden und sich Hilfe zu holen:*
- *a) Selbstverteidigungskurs (Wendo) - ich bestimme selber wer mich, wo anfasst etc. Keiner kann mich zu etwas zwingen, dass mir unangenehm ist und ich kann mich wehren.*
- *b) Erarbeiten von Handlungsalternativen: Wie reagiere ich, wenn mich jemand zu illegalen Handlungen anstiften will? Finde jemanden dem du vertraust, der dich versteht und dir hilft.*
- *c) Aufklärung über: Schöne Geheimnisse machen positive Gefühle. Schlechte Geheimnisse sind bedrückend und Angst erfüllend. Du entscheidest wem du davon erzählst.*

Kinder haben das Recht, bei allen Fragen, die sie betreffen, mitzubestimmen und zu sagen, was sie denken.

Im Rahmen von geltenden Gesetzen und Regeln.

Möglichkeit, den Tagesablauf bzw. bei Freizeitaktivitäten aktiv mitzu-

entscheiden bzw. die eigene Meinung einzubringen.

- *Die Kinder können Ideen für die Freizeitgestaltung mit einbringen. Z.B. beim Ferienprogramm (im Rahmen der Möglichkeiten)*
- *Die Bezugserzieher sorgen dafür, dass die Kinder an ihren Hilfeplänen teilnehmen, hierauf vorbereitet sind und ihre Wünsche entsprechend berücksichtigt werden.*

Kinder haben das Recht, im Krieg und auf der Flucht besonders geschützt zu werden.

Flüchtende haben das Recht, Schutz in sicheren Ländern zu suchen.

Flüchtende sind auch Menschen wie wir und dürfen nicht ausgegrenzt werden. (siehe Punkt 1)

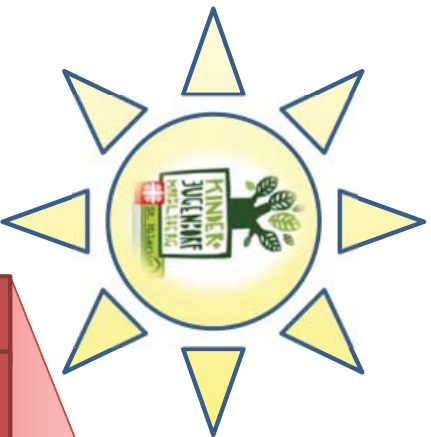
Kinder dürfen nicht in den Krieg geschickt werden.

- *Momentan kein direkter Bezug zum St. Hilarius Haus, allerdings könnte es auch als neue Heimat für flüchtende Kinder (unbegleitete minderjährige Flüchtlinge) dienen.*

Kinder haben das Recht, sich alle Informationen zu beschaffen, die sie brauchen, und ihre eigene Meinung zu verbreiten.

Kinder können sich Informationen über verschiedene Medien beschaffen (Bücher, Radio, TV, Internet).

Möglichkeit der Nachfrage bei Erwachsenen bzw. auch älteren Kindern. Alle Kinder können sich bei Fragen an den Erzieher wenden, bzw. das Internet, sowie Bücher (regelmäßige Besuche der Bibliothek) zu Rate ziehen.

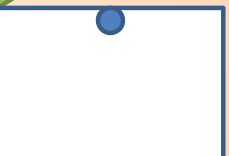


Kinderrechte



ST. HILARIUS HAUS

1. Kein Kind darf benachteiligt werden.
2. Kinder haben das Recht zu spielen, sich zu erholen und künstlerisch tätig zu sein.
3. Kinder haben das Recht auf Privatsphäre.
4. Kinder haben das Recht auf Bildung.
5. Kinder haben das Recht, gesund zu leben, Geborgenheit zu finden und keine Not zu leiden.
6. Behinderte Kinder haben das Recht auf besondere Fürsorge und Förderung, damit sie aktiv am Leben teilnehmen können.
7. Kinder haben das Recht auf Schutz vor Gewalt, Missbrauch und Ausbeutung.
8. Kinder haben das Recht auf Mitbestimmung.
9. Kinder haben das Recht auf Schutz bei Kriegsflucht.
10. Kinder haben das Recht auf Information und Meinungsbildung.



Anleitung zum Nachmachen:

Projekt „Kinderrechte“

1. Brainstorming

Die Kinder überlegen gemeinsam, was es für Kinderrechte gibt bzw. geben könnte. Anschließend versuchen sie die Ergebnisse nach ihrer Bedeutung für die Kinder zu sortieren.

2. Idee von Kinderrechten bekommen

Informationen sammeln im Internet mit Hilfe von Videos

1. <http://www tivi.de/mediathek/kinderrechte-2234526/kinderrechte-2286836/>
2. <http://www tivi.de/mediathek/logo-erklaert-896480/kinderrechte-2495120/>
3. <http://www tivi.de/mediathek/kinderrechte-2234526/zehn-kinderrechte-2230398/>

3. Diskussion und Informationen sortieren

- Besprechung der Videos (Welche Kinderrechte sind wichtiger als andere? Welche haben eine besondere Bedeutung für das Leben in der WG? ...)
- Finden von Beispielen für die einzelnen Kinderrechte

4. Kreative Ergebnisdarstellung

Das „Kinderrechte-Haus“ mit Inhalt füllen.
(Top 10 der wichtigsten Kinderrechte im St. Hilarius Haus).

